

WETTERKARTE

DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr. 5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Sonntag, den 6. Februar

Nummer 37

Meteorologisches zur Kellerlüftung.

Bei den häufigen Witterungsumschlägen der vergangenen Monate kam es bisweilen vor, daß Straßen, Steine, Mauern usw. sich mit einer Wasserhaut überzogen und längere Zeit feucht blieben, ohne daß es geregnet hatte oder neblig gewesen war. In diesen und ähnlichen Fällen ist es mehrere Tage lang sehr kalt, wobei der Boden sich so abkühlt, daß es an der Oberfläche zu Frösten kommt. Dann steigt infolge Zufuhr wärmerer und feuchterer Meeresluft die Lufttemperatur sehr schnell an. Der Boden kann dabei die schnelle Erwärmung nicht mitmachen und bleibt kälter als die Luft. Nun vermag letzterer bei einer bestimmten Temperatur nur eine ganz bestimmte Höchstmenge Wasserdampf aufzunehmen, wobei mit fallender Temperatur diese Höchstmenge kleiner wird. Es muß sich also bei der Berührung der warmen Luft mit den kalten Steinen die überschüssige Menge Wasserdampf als Wasser absetzen. Bei weiterem Anhalten des warmen Wetters erwärmt sich auch der Boden immer mehr, so daß schließlich der sogenannte "Taupunkt" erreicht und überschritten wird, worauf dann die Bildung des Beschlages aufhört.

Derselbe Vorgang kann sich in einem Keller abspielen, wenn er nach einer längeren Kälteperiode sich ausgekühlt hat, und die Außentemperatur plötzlich über diejenige des Kellers angestiegen ist. Öffnet man die Fenster, um frische Luft hereinzulassen, den Keller zu trocknen und vielleicht auch die zu starke Abkühlung etwas auszugleichen, so kühlt sich die hereinströmende wärmere und feuchtere Luft an den Kellerwänden und den dort lagernden Kartoffeln, Gemüse und sonstigem Gut ab. Sinkt ihre Temperatur unter den Taupunkt, so muß sich auch hier der über die Höchstmenge hinausgehende Wasserdampf in flüssiges Wasser verwandeln und sich an den kalten Gegenständen absetzen. Verschwindet dieser Wasserbeschlag nach kurzer Zeit, so kann hieraus kein Nachteil entstehen, bleibt er dagegen länger bestehen (in Kellern gleichen sich die Temperaturen infolge des mangelhaften Luftaustausches nur langsam aus), so wird der Keller feuchter und die Vorräte können Schaden nehmen. Durch die Lüftung wird also das Gegenteil der beabsichtigten Wirkung erreicht.

Um derartige unerwünschte Folgen zu vermeiden, empfiehlt es sich, nicht gleich nach Eintritt wärmeren Wetters zur Zeit der höchsten Außentemperatur die Fenster weit zu öffnen, sondern abzuwarten, bis es wieder etwas kälter geworden ist und vor allem nachts zu lüften. Die Lüftung nachts ist auch sonst zweckmäßig, da die kältere und trockenere Außenluft mehr zu einer Lufterneuerung und -austrocknung beiträgt. Dabei ist selbst bei leichtem Frost eine zu große Auskühlung des Kellers nicht zu befürchten, da dieser Vorgang nur langsam vor sich geht.

Dreistündige Druckänderung

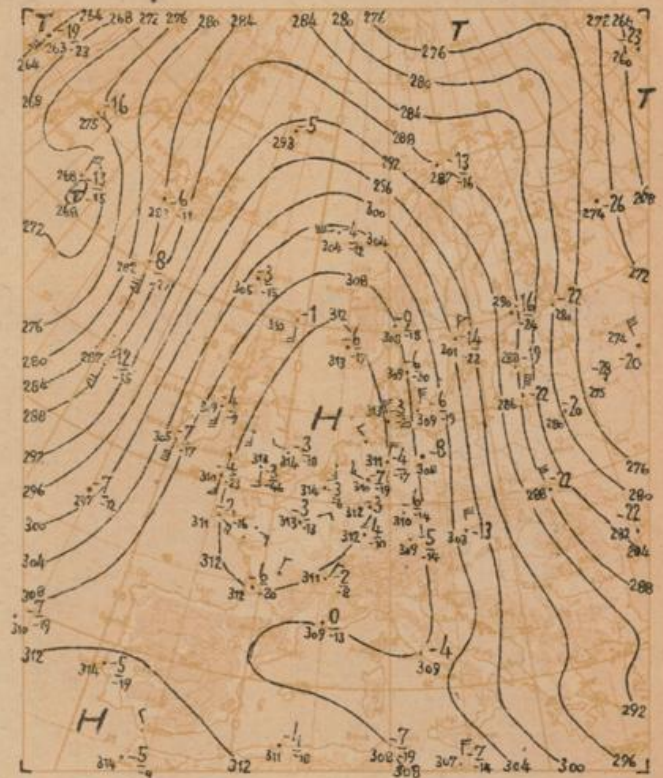
von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:5000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:5000000

b) Warmfront

in allen Schichten
nur am Boden
nur in der Höhe
markiert

c) Okklusion

ohne Temperatur-
änderung am Boden
mit Abkühlung am Boden
mit Erwärmung am Boden

d) Entgegengesetzte

Luftmassenbewegung

am Boden und in der Höhe
Quasistationäre Front oder
gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

Konvergenzlinie

Übersicht: Im Bereich einer schwachen Störungszone traten bei anhaltend hohem Luftdruck örtlich geringfügige Niederschläge auf. Der Wolkenschirm bedingte eine fühlbare Frostmilderung; nur am Alpenrand sank die Temperatur in der letzten Nacht bei klarem Himmel stellenweise unter -10 Grad.

Der Schwerpunkt des weiterhin beherrschenden Hochdruckgebietes verlagert sich allmählich nach Südosteuropa. Dadurch bleibt unser Raum unter dem Einfluß gealterter Kaltluftmassen, in denen bei erneutem Bewölkungsrückgang rasche Wetteränderungen nicht zu erwarten sind. Dr. Reymann

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:

US-Zone: Schwachwindig, nach Frühnebel am Tage vielfach heiter, nachts leichter bis mäßiger Frost, Tagestemperaturen im Westen über den Gefrierpunkt ansteigend.

Weitere Aussichten bis Donnerstag:

Fortdauer des trockenen und vielfach heiteren Wetters mit leichten bis mäßigen Nachtfrosten. Norddeutschland gegen Wochenmitte stärker bewölkt und milder.

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 29, Tel. 48034, 480418

Amt für Wetterdienst Bremen, Hemstraße 270, Tel. 83254, 85467

Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Felsbergstraße 47, Tel. 72044, 72046

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erbergerstraße 83, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchswald 13, Tel. 3540

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexandersstraße 112, Tel. 905 03, 92435